

Hilfe, ich habe eine Fledermaus gefunden!

Die 1. Hilfe

Immer wieder kommt es vor, dass einzelne Fledermäuse **geschwächt** oder gar **verletzt** am Boden liegend oder an einer Hauswand hängend gefunden werden. Insbesondere am Boden können ihnen Hunde, Katzen, einige Vogelarten und selbst Ameisen gefährlich werden.



Wer einem Fledermaus-Findling helfen will, darf gerne 1. Hilfe leisten: Wir als **MOA** empfehlen, die Tiere mit einem weichen Tuch oder dünnen Handschuhen vorsichtig aufzunehmen und in einen **Karton** mit sehr kleinen Luftlöchern zu setzen. In den Karton legt man ein weiches **Handtuch** (kein Frottee) oder **Küchenrolle** als Versteckmöglichkeit und eine flache Schale mit etwas **Wasser**, beispielsweise einen Marmeladenglas-Deckel. Da Fledermäuse wahre Ausbruchskünstler sind, muss die Box dicht verschlossen sein.

Bei augenscheinlich **verletzten Fledermäusen** kontaktiert man eine Tierarztpraxis. Empfehlenswert sind Kleintierpraxen.

Nicht verletzte Tiere sind häufig nur erschöpft. Oft reichen ein paar Stunden der Ruhe und ein paar Tropfen Wasser aus, um wieder zu Kräften zu kommen. Nahrung darf nicht angeboten werden. Bei Einbruch der **Dämmerung** kann dann der Karton zurück zum **Fundort** gebracht werden. Man sucht sich eine ruhige katzen- und störungsfreie Stelle, stellt die Box ab und öffnet den Deckel. In vielen Fällen wird sich das Fledertier kurz orientieren und dann wegfliegen.

Bei diesen 1. Hilfe-Maßnahmen sollten Sie es als Finder*innen belassen. Hat Ihre Auswilderung nicht funktioniert, ist eine **"2. Hilfe"** nötig. Diese **muss von fachkundigen Personen durchgeführt werden**.

Kommunikationsverbindungen der Fledermaus-Pflegestation Monheim am Rhein:

Frank Gennes

Sperber-Straße 16, 40789 Monheim am Rhein

fon 0157 83836099

artenschutz-monheim@gmx.de

<https://fledermaushilfe.beepworld.de>



<https://artenschutz-monheim.beepworld.de>